

An das Bauinspektorat Basel-Stadt, Rittergasse 4, 4001 Basel

Basel, 25.11.2004

EINSPRACHE gegen die Fällung von 8 Scheinzypressen und 2 Eiben
im Kannenfeldpark
veröffentlicht in der Fällliste Winter 2004/ 2005 der Stadtgärtnerei

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir erheben hiermit Einsprache gegen die Fällung obengenannter prägnanter alter Bäume Nr. 1 2516S, 1 2521P, 1 2521S, 4, 5, 6, 8, 9, 12 und 13 , die wegen Bestandespflege auf der Fällliste stehen, und beantragen, diese Fällungen abzuweisen.

Wir Unterzeichnenden schätzen den Kannenfeldpark wegen den Nischen, Gehölzgruppen und stillen Winkeln, die auch von vielen anderen QuartierbewohnerInnen zum Ausruhen und sich Zurückziehen aufgesucht werden. Die Fällung obengenannter Bäume würde diese beschaulichen Winkel aufheben und den speziellen Charakter des Kannenfeldparks mit seinen verschiedenartigen alten Laubbäumen, Nadelhölzern und Zypressenartigen zerstören.

Die dunkeln Zypressen geben dem Park auch im Winter etwas wohltuend Geheimnisvolles, da ihre bodennahen Äste viel Raum einnehmen und nicht den vollen Durchblick erlauben.

Abgesehen davon sind sie ideale Kletter- und Versteckbäume für Kinder und schaffen so eine Naturverbundenheit, die in der heutigen Zeit elementar wichtig ist um Erfahrungen mit allen Sinnen zu sammeln.

Die Stadtgärtnerei hat vor einigen Jahren mit einem vorbildlichen Pflegesystem rund um diese Busch- und Bauminseln viel natürliches Wachstum aufkommen lassen und dadurch verschiedenen Pflanzen und Kleintieren neue Lebensräume ermöglicht. Diese werden gefährdet durch die Rodungen und die geplanten grösseren Wiesenflächen, die nachher auch mehr genutzt und gemäht werden.

Es ist uns ein wichtiges Anliegen, die Schönheit und Lebendigkeit der über Jahrzehnte gewachsenen Strukturen des Kannenfeldparks zu erhalten. Und wir möchten sie nicht Gestaltungsplänen opfern, die vielleicht gar nicht dem Bedürfnis des Quartiers entsprechen.

Mit freundlichen Grüssen

im Namen des Vereins Ökostadt Basel